

Herrliberg

Kath. Pfarramt St. Marien Herrliberg, Rennweg 35, 8704 Herrliberg,
Telefon 044 915 25 25, Notfall 079 524 03 66, www.kath-herrliberg.ch

Pfarradministrator: Pfarrer Franz Stampfli
Gemeindeleitung: Petra Leist und Thomas Leist
Tel. 044 915 42 45
E-Mail: gemeindeleitung@kath-herrliberg.ch

Sakristan/Hauswart: Dean Svagusa, Tel. 076 470 28 50
Sekretariat: Sibylla Bühler
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr
E-Mail: st.marien@kath-herrliberg.ch



Gottesdienste

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 18. Mai

18.15 Wortgottesfeier

Sonntag, 19. Mai

10.30 Wortgottesfeier

Kindersonntag

Kollekte: IKB

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 25. Mai

18.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Theologiestudierende

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 30. Mai

10.30 Auffahrtsgottesdienst

Mit F. Freitag (Querflöte)

Kollekte: Flughafenseelsorge

Werktags

Dienstag

9.30 Wortgottesfeier

Mittwoch, 29. Mai

18.15 Maiandacht

Donnerstag (nicht am 30. Mai)

9.30 Eucharistiefeier,
anschl. Rosenkranz

Donnerstag, 23. Mai

19.30 Einkehrabend

Veranstaltungen

9.6. Pfingsten/Firmung

15.6. Versöhnungsweg



Maigedanke: 32% von jährlich 78 Millionen Tonnen der weltweit gebrauchten Plastikverpackungen landen in der Umwelt. In jedem Quadratkilometer der Meere schwimmen Hunderttausende Teile Plastikmüll. Diese gelangen über die Meerestiere in die Nahrungskette und vergiften so auch uns. Ausbaden müssen das nicht nur die Armen im fernen Indien, sondern wir alle, insbesondere aber unsere Kinder. Darüber sollten wir uns «einen Kopf machen».

Aus der Pfarrei

KIRCHE IST FÜR MICH WIE ...

... ein Bilderrahmen.

Wenn ich mir die ganze Welt mit allem Guten und Schlechten vorstelle als eine grosse weisse Wand, dann ist Gott wie ein Nagel auf dieser Wand, der fest sitzt und Halt gibt. An diesem Nagel hängt ein Bilderrahmen mit meinem Bild, meinem Profil. Dieser Rahmen ist für mich die Kirche. Der Rahmen wurde mir geschenkt durch meinen Grossvater und meine Mutter, allein das macht ihn wertvoll. Natürlich kann mein Bild auch ohne Rahmen an der Wand stehen, wahrscheinlich gibt es auch noch andere Wände und andere Nägel, aber es ist schön, dass mein Bild dort hängt und hingehört. Mit der Zeit werden Rahmen und Bild sicher staubig und vom Staub abgedeckt, aber das Bild hängt noch immer auf dieser weissen Wand, an diesem Nagel, diesem Halt gebenden Gott.

Dejan Svagusa



Kindersonntag

19. Mai, 10.30 Uhr

«Respekt»

EINKEHRABEND

Donnerstag, 23. Mai, 19.30 Uhr

Gott nahm in seine Hände meine Zeit

Das Motto kommt aus einem Psalm von Hanns Dieter Hüsch. Gott lädt uns ein, über unser Leben zu jubeln – durch unseren Alltag mit seinen Freuden und Mühen fröhlich, furchtlos und unbeschwert zu gehen. Sowohl das Gelingen als auch das Versagen gehören zu unserem Lebensweg mit Gott und gestalten unsere Beziehung zu uns selbst und zu anderen Menschen.

*Magdalena Klapper-Rybicka,
Petra Leist*

PROJEKTGRUPPE PFARREIRAT

Ein Pfarreirat ist eine der tragenden Säulen der Seelsorge einer Pfarrei. Es gibt verschiedene Ausformungen eines Pfarreirates je nach Ort, Zeit und Bedürfnissen; Rahmenstatuten gibt es seitens der Diözese. Auf meinen Aufruf hier auf dieser Seite oder direkte Anfrage haben

einige Personen positiv reagiert und so können wir nun mit einem «provisorischen» PR oder einer «Projektgruppe» PR die Überlegungen starten, was für Herrliberg passt, welche Zusammensetzung günstig wäre, welche Ziele verfolgt werden könnten. PL

MAIANDACHT

29. Mai, 18.15 Uhr

Thomas Leist



CHRISTI HIMMELFAHRT

30. Mai, 10.30 Uhr

Mit Pfr. Lukac, I. Koller (Orgel), F. Freitag (Querflöte)

WARUM MAIANDACHTEN?

Kardinal Newman nennt einen interessanten Grund: Aber er sieht noch einen anderen Grund. Der Mai gehört zur Osterzeit. Und eine Maiandacht ist immer fest verbunden mit der Himmelfahrt und der Sendung des Geistes. Der Mai ist also die Zeit des Hallelujas, denn der Herr ist vom Tod erstanden und zum Himmel aufgefahren, um an seiner Stelle der Kirche den Geist zu senden. So feiern wir unsere Maiandacht am Vortag von Himmelfahrt. TL

Aus der Kirche

INFORMATION KIRCHLICHE BERUFE

Zur Vorbereitung des letzten Weltgebetstags für kirchliche Berufe wurden Seelsorgende in der gesamten Deutschschweiz gefragt, welche Adjektive besonders für ihren Beruf stehen. Die Antwort war mehrfach, dass es nicht um «Adjektive», sondern um «Verben» gehe. Es geht also um das Tun, nicht um eine Beschreibung des Seins. So kam dann auch in der weiteren Nennung ein Wort immer wieder, das nun über dem diesjährigen Weltgebetstag steht: bewegen.

In diesen Tagen erleben wir viele Menschen, die von den Ereignissen in der Kirche erschüttert sind. Wir erleben vielleicht selbst, dass wir fast erstarren und wie gelähmt sind. Und genau dort steht dieses Wort uns allen an: bewegen. Wir müssen uns bewegen, damit sich etwas verändert, und wir müssen uns bewegen, wenn wir andere Menschen erreichen wollen. So ist jede und jeder in seiner Taufberufung aufgerufen, Teil der Bewegung zu werden, sein Christsein nicht an Adjektiven, sondern an Verben festzumachen. Die Information Kirchliche Berufe, www.chance-kirchenberufe.ch, lädt dabei ein, auch zu schauen, ob diese Bewegung nicht auch in eine kirchliche Mitarbeit münden kann. IKB/TL